

Welsh-Power beim Landesreitensportturnier Bad Segeberg

von Birthe Hagemeister

Sehr gute Ergebnisse konnten die Welsh Ponys aus Schleswig-Holstein in 2018 beim Pferdefest des Nordens in Bad Segeberg erzielen.

So hatte die IG Welsh selbst in Kooperation mit der IG New Forest zwei Prüfungen im Rahmen dieses Turniers ausgeschrieben – eine First Ridden Class und eine Sattelklasse, beide in der Durchführung und Bewertung am englischen Vorbild ausgerichtet.

Die First Ridden Class ist für Kinder gedacht, die dem Führzügelalter entwachsen sind, an einer Sattelklasse aber noch nicht teilnehmen können. In der Sattelklasse werden die Ponys den Richtern und dem Publikum präsentiert. Sie sollen geeignet sein, einem Gastreiter zum Ausritt angeboten zu werden und diesem dabei ein sicheres und angenehmes Reitgefühl zu vermitteln. Diese Anforderungen werden durch das Reiten im Pulk und eine Einzelaufgabe nach Weisung der Richter sowie durch eine Exterieurbeurteilung nach Reiteignung geprüft.

Zur großen Freude aller konnte ein Welsh Cob, nämlich die 11-jährige im Mutterland Wales geborene Stute Cwmesgair Ceridwen (von Gwynfaes Culhwch / Ceredigion Tywysog) mit ihrer Reiterin Johanna Hagemeister, souverän eine Abteilung der Sattelklasse gewinnen und eindrucksvoll die hervorragenden Rittigkeitseigenschaften ihrer Rasse demonstrieren. Dies sollte jedoch nicht der einzige Erfolg unserer Welsh Ponys in Bad Segeberg bleiben. Seit Jahren wird im Rahmen dieses Landesreitensportturniers der Eignungswettbewerb für Freizeitpferde/-ponys – auch Freizeitpferdechampionat genannt – ausgetra-

gen. Dieser Wettbewerb stellt eine verkürzte Version des jährlich in Verden ausgetragenen Bundesweiten Championats des Freizeitpferdes dar und zeigt in einzigartiger Weise, welche Pferde wirklich als vielseitige und gut veranlagte Freizeitpferde geeignet sind. Zum Wettbewerb gehört ein Gruppengeländeritt mit Sprüngen, eine Rittigkeitsaufgabe auf dem Viereck und eine anspruchsvolle Gehorsamsaufgabe, bei der u.a. durch ein Stangenlabyrinth und über eine Planc geritten werden muss. Dieser Wettbewerb erfreut sich in den letzten Jahren mit steigenden Teilnehmerzahlen immer größerer Beliebtheit.

Mehrere Welsh Ponys haben auch in 2018 an den Einzelprüfungen des Eignungswettbewerbes teilgenommen

und am Ende konnte erneut die Welsh Cob-Stute Cwmesgair Ceridwen mit ihrer Reiterin Johanna Hagemeister diese anspruchsvolle Prüfung gewinnen. Das Paar, das auch im Turniersport erfolgreich unterwegs ist, startete mit einem 7. Platz im Gruppengeländeritt am Sonntagmorgen im Segeberger Ihlwald, steigerte sich dann in der Rittigkeitsaufgabe mit einem 4. Platz und gewann am Nachmittag mit der hervorragenden Wertnote von 9,5 die Gehorsamprüfung. Dies bedeutete in der Championatsgesamtwertung mit einem komfortablen Vorsprung den Sieg.

Eindrucksvoller als mit einem Freizeitpferdechampion kann man die Eignung der Rasse Welsh als vielseitiges Freizeitpferd nicht darstellen!



Johanna Hagemeister gewann nicht nur die Sattelklasse in Bad Segeberg, sondern auch noch den Eignungswettbewerb für Freizeitpferde
Foto V. Hagemeister